04.06.2018 – 09:04 Uhr

Formel-E-Rennen: Besucher haben die Möglichkeit, Gasautos zu testen

Zürich (ots) -

Am Sonntag, 10. Juni 2018, findet in der Stadt Zürich mit dem E-Prix erstmals seit 1954 wieder ein Autorennen auf Schweizer Boden statt. Dabei werden bis 250'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Rund um diese Veranstaltung werden dem Publikum energieeffiziente Fahrzeuge vorgestellt. So nutzt die Schweizer Gaswirtschaft die Gelegenheit, umwelt- und klimaschonende Gasfahrzeuge zu präsentieren und Probefahrten anzubieten. Wer mit Biogas und anderen erneuerbaren Gasen unterwegs ist, fährt mit einem Treibstoff, der zu 100 Prozent erneuerbar ist.

Die ABB FIA Formel E Meisterschaft ist die weltweit renommierteste Meisterschaft für Elektro-Rennautos. In dieser vierten Saison sind zwölf Rennen in zehn Städten angesetzt, unter anderem in Metropolen wie Hongkong, Mexiko City, Rom, Paris und New York. Nach über 60 Jahren kehrt die Schweiz in den Kreis des internationalen Motorsports zurück. Durch den Einsatz elektrisch angetriebener Rennwagen fördert die Formel E eine nachhaltigere Mobilität im Kampf gegen Luftverschmutzung und Klimawandel. Sie stellt Lösungen vor und unterstützt den Übergang zu umweltschonenden Transportmitteln.

"Das ist eine ideale Plattform, um die Vorteile der Gasmobilität zu präsentieren", sagt Daniela Decurtins, Direktorin des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie VSG, zur Präsenz der Schweizer Gaswirtschaft am Formel-E-Rennen. So bietet die Gaswirtschaft am 10. Juni an der Electrosuisse e'mobile «Driving Experience» am Bürkliplatz zwischen 8 Uhr und 18 Uhr Probefahrten an. Zudem ist Erdgas/Biogas in der e'mobil-Lounge präsent. Damit Besucherinnen und Besucher nichts verpassen, können Sie hier das Rennen auf einer Grossleinwand mitverfolgen. Ab 14 Uhr starten die Qualifying-Gruppen zur Jagd auf die Pole Position; das Formel-E-Rennen beginnt um 18 Uhr.

In der Schweiz sind gasbetriebe Fahrzeuge mit einem Biogas-Anteil von mindestens zehn Prozent unterwegs; der durchschnittliche Biogas-Anteil im Treibstoff liegt bei knapp 25 Prozent. Mit Erdgas/Biogas betriebene Fahrzeuge - gebräuchlich für den Treibstoff ist das Kürzel CNG (Compressed Natural Gas) - stossen nicht nur markant weniger CO2 aus als Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotoren, sondern emittieren auch viel weniger umwelt- und gesundheitsbelastende Schadstoffe wie Feinstaub oder Stickoxide, die im Zusammenhang mit Diesel-Fahrzeugen für Schlagzeilen sorgen. Wer mit Biogas und anderen erneuerbaren Gasen unterwegs ist, fährt mit einem Treibstoff, der zu 100 Prozent erneuerbar ist. Die Schweizer Wissenschaft ist führend in der Forschung und Entwicklung dieser zukunftsweisenden Antriebstechnologien. Kommt dazu, dass immer mehr Autohersteller auf Gas setzen.

Mit Gasfahrzeugen steht schon heute eine bewährte Technologie zur Verfügung, welche die Umwelt und das Klima schont. Dies bestätigen auch die Auto- und Lieferwagen-Umweltlisten des VCS Verkehrs-Club der Schweiz, in denen gasbetriebe Fahrzeuge regelmässig Spitzenplätze belegen. Der Motor ist bivalent angelegt - das heisst, er kann mit Erdgas/Biogas und mit Benzin betrieben werden. Wenn der Gastank leer gefahren ist, schaltet das System automatisch auf Benzin um. Dank moderner Turbomotoren mit hohem Drehmoment überzeugen Gasautos nicht nur durch ihre Umweltfreundlichkeit, sondern auch durch ihre Leistung und vermitteln somit ein sportliches Fahrgefühl.

Kontakt:

Thomas Hegglin,
Mediensprecher VSG, 044 288 32 62,
Hegglin@erdgas.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100059467/100816366 abgerufen werden.